

Kapitel 1: Der doppelte Bedeutungsgewinn und die paradoxe Alltäglichkeit des Designs | 15

Kapitel 2: Diverse Perspektiven – Methoden und Analysen des Designs | 31

- 2.1 Die Verwissenschaftlichung und Reflexivierung der Designmethoden | 32
- 2.2 Anthropologische Designforschung – Fließende Übergänge zwischen Analysen und Methoden | 36
- 2.3 Analytische Perspektiven auf Design – Zeitdiagnosen versus Designpraxis | 38
- 2.4 Mikro-Studien von Designprozessen | 52
- 2.5 Anknüpfungspunkte für eine integrative Untersuchung von Design | 65

Kapitel 3: Epistemologie und Forschungsdesign – Die Pragmatik und Kombinatorik der Erforschung von Design | 71

- 3.1 Repräsentieren oder konstruieren – Die Ausgangspunkte empirischer Sozialforschung | 72
- 3.2 Forschungsdesign – Kluge Kombinationen statt absoluter Positionen | 81
- 3.3 Das Forschungsdesign der Labor- und Studio-Studien | 82
- 3.4 Die Kombination von Sichtweisen | 87

Kapitel 4: Konturen einer pragmatistischen Untersuchung von Design | 93

- 4.1 John Dewey – Die Vorordnung des Handelns als Grundannahme interaktionistischer Soziologie | 97
- 4.2 George Herbert Mead – Die Antizipation von Sinn und Zweck | 109
- 4.3 Die Produktion von Ungewissheit als Prozess | 120
- 4.4 Merkmale einer konzeptuellen Heuristik zur Untersuchung von Design | 129

Kapitel 5: Von einer Philosophie des Handelns zu den alltäglichen Problemen von Designarbeit – Zum Aufbau der empirischen Untersuchung | 133

- 5.1 Designforschung als ideales Setting zur Analyse eines Designprozesses | 133
- 5.2 Die Arbeitsmittel der Designerinnen– Eine induktive Kategorie als Leitmotiv der Forschung | 137
- 5.3 Prozessperspektive oder Detailanalyse – Der Aufbau der empirischen Argumentation | 137

Kapitel 6: Verständigung und Trennung – Bedeutungen und Wirkungen werden zerlegt | 141

- 6.1 Sequenz Nr. 1: Eine neue Mitarbeiterin und eine neue Aufgabe – Das Designprojekt beginnt | 141
- 6.2 Sequenz Nr. 2: Was tun eigentlich Touristen so? – Systematisches Sammeln, Ordnen und Verknüpfen im Brainstorming | 145
- 6.3 Sequenz Nr. 3: Entwürfe für eine bessere Orientierung – Die visuelle Demontage und Rekombination des Alltäglichen | 153
- 6.4 Sequenz Nr. 4: Mischen und Drucken – Modellbau in der Siebdruckwerkstatt | 169
- 6.5 Sequenz Nr. 5: Funktionieren die Funktionsmodelle? | 177
- 6.6 Trennung, Verständigung und Prüfung – Zusammenfassung des sechsten Kapitels | 183

Kapitel 7: Untersuchung und Bearbeitung – Bedeutungen und Wirkungen werden zugänglich | 191

- 7.1 Sequenz Nr. 6: Taschen auf links oder Knöpfe aus Stoff – Auf der Suche nach alternativen Wegen | 191
- 7.2 Sequenz Nr. 7: Der Prototyp – Ein Modell zur Prüfung und Bearbeitung vieler Ungewissheiten | 200
- 7.3 Sequenz Nr. 8: Das Designobjekt bekommt eine Gestalt – Differenzierung und Integration von Ungewissheit | 206
- 7.4 Sequenz Nr. 9: Integration zum Prototyp eines elektrischen Pullovers | 210
- 7.5 Zwecke werden zu Mitteln – Zusammenfassung des siebten Kapitels | 214

Kapitel 8: Rekombination und Finalisierung – Bedeutungen und Wirkungen werden stabilisiert | 219

- 8.1 Sequenz Nr. 10: Aus drei Objekten wird eins | 219
- 8.2 Sequenz Nr. 11: Die letzte Fehlersuche | 226
- 8.3 Das Ende der Entwurfs- und Konstruktionsarbeit – Zusammenfassung des achten Kapitels | 231

Kapitel 9: Dokumentation und Verbreitung – Bedeutungen und Wirkungen werden dokumentiert, eingepasst und interessant gemacht | 233

- 9.1 End- und Startpunkt zugleich – Der Fototermin des Designobjekts | 234
- 9.2 Erfahrungen und Perspektiven der Akteure des Designs | 237
- 9.3 Auf der Suche nach Anschluss und Verbreitung – Publikationen im Design | 238
- 9.4 Design als Unterrichtung | 245
- 9.5 Design auf der Suche nach Verbindungen | 248

Kapitel 10: Wort, Bild, Objekt – Die Trennungen und Rekombinationen von Bedeutung und Wirkung im Design | 253

- 10.1 Redesign der Welt oder Bastelei im Studio – Diskrepante Perspektiven auf Design | 254
- 10.2 Nutzer, Wirkung oder Ungewissheit als Explananda des Designs | 255
- 10.3 Trennung und Ungewissheit erlauben Rekombination und Neuheit | 257
- 10.4 Die zeitliche Prekarität des Designs – Aktuelle Stabilisierung künftiger Objekte | 267
- 10.5 Die vielfältigen Einbindungen und Bezugnahmen des Designs | 269

Kapitel 11: Ausblick – Perspektiven und Grenzen einer Soziologie des Designs | 271

- 11.1 Trennung und Rekombination findet stets in Bezug zu möglichen Innovationen statt | 272
- 11.2 Idealismus oder Sensibilität als Prinzipien des Umgangs mit dem unbeständigen Verhältnis von Zwecken und Mitteln | 275
- 11.3 Chancen des Designs zwischen idealistischem Weltentwerfen und ‚technologischen Monstern‘ | 278

Danksagung | 283

Literatur | 285